

Klimaschutz im naturbezogenen Tourismus

Thailand, Asien, 2008

Eckdaten			
Land/Region	Thailand, Asien		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	828 218 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	828 218 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2008	Projektzeitraum	2008 - 2012
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Designated Areas for Sustainable Tourism Authority (DASTA) Bangkok		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	O	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Der Tourismus ist ein bedeutender Wirtschaftszweig und die wichtigste Devisenquelle Thailands. Gleichzeitig trägt der Tourismus maßgeblich zum Energieverbrauch und somit zu den Treibhausgasemissionen des Landes bei und gefährdet wertvolle Naturräume. Der Tourismus spielt aber auch bei der Inwertsetzung von Gebieten, die sowohl der touristischen Nutzung als auch als CO₂-Senken dienen, eine wichtige Rolle. Das Projekt trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung des Tourismussektors in Thailand bei, indem es die thailändischen Partner dabei unterstützt, Aspekte des Klimawandels und Naturschutzes bei der Erstellung und Umsetzung von touristischen Entwicklungsplänen innerhalb einer nationalen Strategie zu berücksichtigen. In einer Pilotregion werden Managementinstrumente für nachhaltige Tourismusedwicklung erprobt. Außerdem werden die Kapazitäten der relevanten Behörden gestärkt und das Bewusstsein über die Bedeutung des Klimawandels für den Tourismus erhöht.